

Verantwortung & Vertrauen



Wir stärken eine transparente Kommunikation und schaffen eine nachhaltige Unternehmensstruktur und -kultur.

ESRS G1



TOP-KPI UND ZIELE

TOP-KPI	Zieldefinition	Status	Zielgröße 2030
Overall Strategy Awareness (Score)	Identifikation mit Unternehmensstrategie stärken		Score von 2,5 (weitgehende Bekanntheit)
ESG-Aspekte in Unternehmenssteuerung integrieren	Anteil der Top-Managementpositionen mit Nachhaltigkeitskomponente in der variablen Vergütung		Nachhaltigkeitsziele an Klima- und Strategieziele geknüpft
Abschlussquote der Internal-Audit-Prüfungen	Interne Kontrollen und konformes Verhalten stärken		Fertigstellung von 85 % bis Jahresende, 15 % im Q1 des Folgejahrs
Verbesserung Rückgang Fortlaufend Unverändert			

MASSNAHMEN

- // grenke Lieferantenkodex
- // grenke Verhaltenskodex
- // grenke Integrity Line (Hinweisgeberplattform)
- // Legal Monitoring
- // Bekämpfung von Geldwäsche und Bestechung
- // Datenschutz
- // Verbesserung der Informationssicherheit
- // Business-Continuity-Management
- // Qualitätsmanagement
- // Reporting und Transparenz, ESG SharePoint, ESG-Ratings
- // Zugang zu Finanzmärkten: Green und Social Bond Framework

UNSERE HIGHLIGHTS

85,88 %

DVFA Scorecard for
Corporate Governance

AA-Rating
MSCI ESG-Rating

1 Mrd. EUR

Green und Social Bond vollständig allokiert

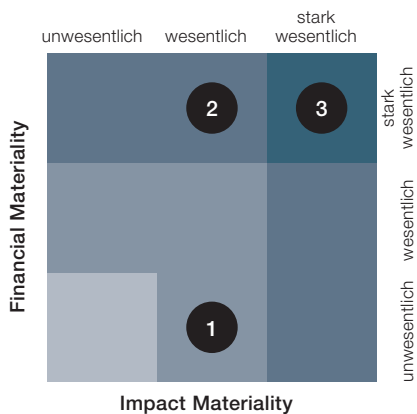
96 %

Schulungsquote zu
Governance-Themen

B-Rating
CDP ESG-Rating

ESRS G1 Unternehmens- führung

Unsere wesentlichen
Auswirkungen, Risiken
und Chancen



1	Korruption und Bestechung – Vermeidung und Aufdeckung einschließlich Schulung/Vorkommnisse							
	IRO	+/-	Umfang	Zeithorizont	Wertschöpfungs- kette	Maßnahmen und Richtlinien	Steuerung durch TOP-KPI	
	Unzureichende Maßnahmen zur Geldwäscheprävention sowie zur Bekämpfung von Korruption	I	-	potenziell	●	 // Schulungen zum Thema Korruptionsbekämpfung und Verhinderung von Geldwäsche // Verhaltenskodex (Code of Conduct) // Lieferantenkodex (Supplier Code of Conduct)	-	
2	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblower)							
	IRO	+/-	Umfang	Zeithorizont	Wertschöpfungs- kette	Maßnahmen & Richtlinien	Steuerung durch TOP-KPI	
	Sicherstellung einer Hinweisgeberplattform	I	+	tatsächlich	●	 // Transparentes Whistleblowing-System durch unsere grenke Integrity Line // Verhaltenskodex (Code of Conduct)	-	
	Sicherstellung von Compliance, Maßnahmen gegen Korruption sowie Stärkung von Hinweisgebern und Datenschutz	O		●	 // Schulungen zum Thema Korruptionsbekämpfung, Compliance, Datenschutz und Informationssicherheit // Verhaltenskodex (Code of Conduct) // Lieferantenkodex (Supplier Code of Conduct) // grenke Integrity Line	-		
3	Unternehmenskultur							
	IRO	+/-	Umfang	Zeithorizont	Wertschöpfungs- kette	Maßnahmen & Richtlinien	Steuerung durch TOP-KPI	
	Transparente und gesunde Unternehmenskultur und Stärkung von Vertrauen	I	+	potenziell	●	 // Unternehmensstrategie (Strategy Map 2030) // Jährliche Mitarbeiterbefragung // Three Lines of Defense	Overall Strategy Awareness Score Abschlussquote der Internal-Audit-Prüfungen	
	Zunehmende Möglichkeiten der nachhaltigen Refinanzierung	O		◐	→ I	// Green und Sustainable Bond Framework // Sustainable-Bond-Report	-	
	Gutes Management unserer Beziehungen mit Fachhandelspartnern und Lieferanten	O		●	 // Verhaltenskodex (Code of Conduct) // Lieferantenkodex (Supplier Code of Conduct)	-		
	Risiko von Imageschäden, Sanktionen und finanziellen Verlusten bei Nichteinhaltung gesetzlicher oder ethischer Standards	R		●	 // Verhaltenskodex (Code of Conduct) // Lieferantenkodex (Supplier Code of Conduct) // grenke Integrity Line	-		

3.9 ESRS G1 – Unternehmensführung

Zusammenfassung in Kürze

Die Unternehmenspolitik basiert auf einer transparenten, wertorientierten Kultur, die über den Verhaltens- und Lieferantenkodex (Code of Conduct, Supplier Code of Conduct) sowie die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die variable Vergütung des Top-Managements umgesetzt wird (vgl. grenke Verhaltenskodex, ESG-Kriterien). Risiken und Chancen werden systematisch über den IRO-Prozess (Inside-out/Outside-in) identifiziert, bewertet und mit Kennzahlen wie dem Overall Strategy Awareness Score (OSA) und dem Anteil von ESG-Komponenten in der Vergütung gemessen. Ein robustes Compliance-Management-System, inklusive KYC-Prüfungen, Anti-Money-Laundering-Schulungen, interner Audits und der grenke Integrity Line für Hinweisgeber, sichert die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und schützt vor Korruption, Geldwäsche und Menschenrechtsverletzungen. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, ethisches Handeln, Risikominimierung und Stakeholdervertrauen zu stärken, und werden regelmäßig durch interne Revisionen und TOP-KPI überwacht.

GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Unsere Gremienmitglieder haben langjährige Erfahrungen in Bezug auf Aspekte der Unternehmensführung (vgl. „Bericht des Aufsichtsrats“). Ihre Fachkenntnisse werden jährlich anhand einer Qualifikationsmatrix und eines Fragebogens zur Eignungsbeurteilung bewertet. Im Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“ werden die Rollen unserer Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane näher erläutert.

IRO-1: Unser Prozess zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Unternehmensführung

Im Kapitel „ESRS 2 – Unsere Verfahren zur Beurteilung der Wesentlichkeit“ gehen wir detailliert auf den Prozess ein.

G1-1: Unsere Richtlinien in Bezug auf unsere Unternehmensführung und Unternehmenskultur

grenke setzt auf eine transparente Unternehmenskultur, die verantwortungsvolles Handeln, Vielfalt und eine offene Kommunikation fördert. Dies stärkt das Vertrauen von Kunden, Partnern und Investoren und trägt zum Unternehmenserfolg bei. Um unsere Unternehmenskultur und den Etablierungsgrad der Strategie zu messen, nutzen wir unsere Strategy Map und den Overall Strategy Awareness Score (OSA). Dafür führen wir jährlich über unseren externen Dienstleister, die Cubia AG, eine Mitarbeiterbefragung durch. Dieser bietet verlässliche Mitarbeiterbefragungen auf Basis wissenschaftlich fundierter Methoden, wodurch wir die Qualität der signifikanten Parameter sicherstellen können. Der daraus ermittelte Overall Strategy Awareness Score dient uns als zentrale Kennzahl (TOP-KPI), um die Leistung und Wirksamkeit in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen zu beurteilen (MDR-M) (vgl. Kapitel 1 „Grundlagen des Konzerns“ unter „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ des zusammengefassten Lageberichts), denn das Feedback unserer Mitarbeitenden nutzen wir aktiv zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Der OSA-Score basiert auf den Antworten zu den Themen Strategie, Produkte und Innovation auf einer Skala von

1 (hohe Bekanntheit) bis 7 (geringe Bekanntheit) und spiegelt die Identifizierung unserer Mitarbeiter:innen mit der Strategie wider. Unser Ziel ist die kontinuierliche Zustimmung und Unterstützung durch die Mitarbeitenden. Bis 2030 wollen wir einen OSA-Score von 2,5 als absolutes Zielniveau gewährleisten, wobei HR als Repräsentant für die Belegschaft bei der Festlegung des Ziels einbezogen wird und die Zielgröße auch für die kurz- und mittelfristige Betrachtung gilt. Zur Zielerreichung tragen verschiedene Fachbereiche bei, wobei die Befragung zum OSA-Score vom Fachbereich HR verantwortet wird. Das Ziel bezieht sich auf die grenke Mitarbeiter:innen und erstreckt sich daher auf den eigenen Geschäftsbetrieb (MDR-T). Zum Ende des Berichtsjahres wies der Score einen Wert von 2,7 auf und verschlechterte sich damit leicht zum Vorjahr (2024: 2,6).

Des Weiteren stärken wir eine nachhaltige Unternehmenskultur durch die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die variable Vergütung des Top-Managements. Aktuell fließen klimabezogene Faktoren und unsere Klimaziele noch nicht in diese Vergütungsbestandteile ein. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran mit, die variablen nichtfinanziellen Vergütungsparameter stärker an unsere Klima- und Strategieziele zu koppeln. Zur genauen Ausgestaltung der variablen Vergütung mit Nachhaltigkeitskomponenten berichten wir im Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“ unter „Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme“ und im Vergütungsbericht.

Wir setzen uns für die Folgejahre das Ziel, die ESG-Komponenten stärker an klimabezogene Aspekte zu binden. Als Interessenträger fungiert der Aufsichtsrat. Die Ziele werden

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert und beschlossen. Der Fortschritt wird durch die Messung des TOP-KPI „Anteil der Top-Managementpositionen mit Nachhaltigkeitskomponente in der variablen Vergütung“ überwacht (MDR-T, vgl. Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“).

In Bezug auf die Unternehmenspolitik hat für grenke die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Regelungen höchste Priorität, darunter internationale Standards zur Korruptionsbekämpfung, die Achtung von Menschenrechten und die Einhaltung von Kartellgesetzen. Unsere Regeln für ein respektvolles und ethisches Verhalten sind in unserem **Verhaltenskodex** (Code of Conduct) (vgl. grenke Verhaltenskodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“) schriftlich verankert. Der Verhaltenskodex gilt für alle grenke Mitarbeiter:innen und wird allen im Rahmen der Arbeitsverträge ausgehändigt. Die Umsetzung wird vom Vorstand (COO) als oberste Instanz verantwortet. Der Verhaltenskodex steht im Zusammenhang mit folgender Auswirkung im eigenen Geschäftsbetrieb.

Positive Auswirkung: transparente und gesunde Unternehmenskultur und Stärkung von Vertrauen

Eine Arbeitskultur, die verantwortungsvolles Handeln, transparente Kommunikation und Offenheit fördert, hat positive Auswirkungen auf die Mitarbeiter:innen, was zu einer nachhaltigen und positiven Unternehmenskultur führt.

Ebenso wichtig ist unser **Lieferantenkodex**, dessen Grundsätze in der vorgelagerten Wertschöpfungskette Anwendung finden (vgl. grenke Lieferantenkodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“). Beide Doku-

mente berücksichtigen maßgebliche nationale und internationale Vorschriften und Regeln, die für unseren Konzern von Bedeutung sind, und sensibilisieren uns für rechtliche Risiken im beruflichen Alltag. Gleichzeitig definieren sie unseren Anspruch an Ethik und Moral sowohl intern als auch extern. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird durch ein starkes Compliance- und Datenschutzmanagement sowie regelmäßige interne Prüfungen sichergestellt. Sowohl der Verhaltenskodex als auch der Lieferantenkodex sind auf unserer Website öffentlich zugänglich.

Unser Lieferantenkodex fordert von all unseren Lieferanten die Einhaltung von Arbeitnehmer- und Menschenrechten sowie von Gesetzen zum Umweltschutz und steht im Zusammenhang mit der folgenden Auswirkung im eignen Geschäftsbetrieb.

Positive Auswirkung: gutes Management unserer Beziehungen mit Fachhandelspartnern und Lieferanten

Ein gutes Management unserer Beziehungen mit Fachhandelspartnern und Lieferanten fördert eine gute Zusammenarbeit. Dies hat positive Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit und das Vertrauen bei Kunden und Partnern.

Die Umsetzung und operative Ausgestaltung des Lieferantenkodex liegt bei den Fachbereichen Procurement und Compliance in Abstimmung mit ESG. In oberster Instanz verantworten dies der VP Work Environment (Vorstandsresort CEO) sowie der VP Compliance (Vorstandsresort COO).

Wir erwarten von unseren Lieferanten und deren Subunternehmern die Einhaltung folgender Standards (oder vergleichbarer):

- // Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- // Charta der Grundrechte der EU
- // Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- // Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln
- // Global Compact der Vereinten Nationen
- // Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

Der Lieferantenkodex wurde in einem Arbeitskreis mit den Fachbereichen Legal Counsel Contract Revision, Compliance, Investor Relations und ESG entwickelt. Procurement und Sales Operations Support waren ebenfalls in den Prozess eingebunden.

grenke verfügt über verschiedene Mechanismen zur Identifizierung, Meldung und Untersuchung von Verstößen gegen Gesetze, den Verhaltenskodex oder interne Regeln. Dazu gehören die jährliche Mitarbeiterbefragung, verstärkte interne Audits sowie ein umfassendes Compliance-Management-System. Dieses umfasst unter anderem Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte, zur Lieferketten-sorgfalt, zur Bekämpfung von Finanzkriminalität und Korruption, zum Datenschutz und zur Informationssicherheit. Die Stärkung interner Kontrollen und konformen Verhaltens ist dabei ein zentrales Ziel. Die Nichteinhaltung regulatorischer Vorgaben und Richtlinien (Datenschutz, Geldwäscheprävention, Cybersecurity etc.) sowie ethischer Standards kann zu hohen Kosten und Strafen führen, die die finanzielle Stabilität des Unternehmens belasten können. Compliance-Vorfälle und Rechtsstreitigkeiten können das Unternehmensimage schädigen und zu einem Vertrauensverlust führen. Aufgrund der starken Regulierung sind eine hohe Anzahl und stetig neue Vorschriften und

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

Richtlinien einzuhalten. Eine Missachtung dieser Standards kann die Stabilität unseres Geschäfts gefährden und zu Sanktionen sowie erheblichen Imageschäden führen. Die Abteilung Interne Revision erbringt daher im Auftrag des Vorstands unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen. Hierdurch werden die Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung und Kontrolle der Governance- und Compliance-Struktur gewährleistet. Um dies zu sichern, messen und überwachen wir die Abschlussquote der Internen Revision. Als Grundlage für die Ermittlung dient die jeweilige Anzahl der von den Geschäftsleitungen der AG, der Bank, der Factoring-Gesellschaften und der KGaA genehmigten Prüfungen eines Kalenderjahres. Der vollständige Prüfungsabschluss ist mit dem finalen Berichtsversand erreicht (MDR-M).

Ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik ist der **Schutz von Hinweisgebern**.

Die grenke AG fällt in den Anwendungsbereich des Hinweisgeberschutzgesetzes und verfügt über entsprechende Strategien. grenke schützt Hinweisgeber gemäß den gesetzlichen Anforderungen zum Hinweisgeberschutz, insbesondere der EU-Direktive zum Hinweisgeberschutz und den entsprechenden Umsetzungsgesetzen. Personen, die verantwortungsbewusst und in gutem Glauben einen Sachverhalt melden, sowie Personen, die sie unterstützen, sind vor Repressalien geschützt. grenke versichert, die Anonymität im Rahmen der rechtlichen Vorgaben bestmöglich zu sichern, insbesondere keine Maßnahmen zu ergreifen, um anonyme Hinweisgebende zu identifizieren. Der Schutz von Whistleblowern ist im Verhaltenskodex verankert (vgl. grenke Verhaltenskodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“).

grenke stellt im Einklang mit dem Hinweisgeberschutzgesetz und der Richtlinie (EU) 2019/1937 sicher, dass Meldungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsverhalten unverzüglich durch Corporate Compliance Operations objektiv bearbeitet und die jeweils gebotenen Folgemaßnahmen injiziert werden. Alle Personen, die eine interne Untersuchung oder Sachverhaltsaufklärung durchführen, handeln in Bezug auf diese Tätigkeit weisungsfrei und unabhängig. grenke erwartet von allen Führungskräften und Beschäftigten im Konzern sowie von Geschäftspartnern, dass sie integer nach innen und außen handeln. Insbesondere wird erwartet, dass sich an Gesetze und Vorschriften sowie ethische Standards gehalten wird (vgl. <https://www.grenke.com/de/unternehmen/grenke-gruppe/grenke-integrity-line/>). Der Fokus der Richtlinie liegt auf dem eigenen Geschäftsbetrieb sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Das Onlinemeldetool sorgt für den technischen Schutz der Identität. Unser Hinweisgebersystem haben wir ausdrücklich auch für menschen- und umweltrechtbezogene Meldungen geöffnet. Jede Meldung wird sorgfältig geprüft und bei konkreten Anhaltspunkten für einen Regelverstoß wird eine Untersuchung eingeleitet. Meldungen, die keine potenziellen Regelverstöße betreffen, werden jeweils an die zuständigen Stellen zur selbstständigen Bearbeitung weitergeleitet. Mit den gemeldeten Informationen gehen wir verantwortungsbewusst um. Verstößen gegen geltendes Recht begegnet grenke mit adäquaten Maßnahmen. Der Vorstand (COO) ist als oberste Instanz für die Umsetzung verantwortlich. Für die operative Ausgestaltung liegt die Verantwortlichkeit beim Fachbereich Compliance. Informationen zum Hinweisgebersystem sind auf unserer Homepage veröffentlicht und

für alle Interessenträger verfügbar. Das Konzept ist im grenke Intranet veröffentlicht und für alle Mitarbeiter:innen zugänglich.

Ferner sind die **EU-Prospektverordnung** und die **EU Transparency Directive** relevante Regularien, die Anforderungen und Standards zur Sicherstellung der Anlegertransparenz von der Emission der Anleihen bis zur Fälligkeit darstellen. Der Fokus der Richtlinien liegt auf der gesamten Wertschöpfungskette. Der Prospekt unterliegt der EU-Prospektverordnung (2017/1129) und bietet Investoren die Möglichkeit, sich ein fundiertes Urteil über den Emittenten inklusive möglicher Risiken und der Finanzlage des Emittenten zu bilden. Die jährliche Aktualisierung wird sowohl durch einen Vorstands- als auch Aufsichtsratsbeschluss der grenke AG genehmigt. Die rechtliche Beratung sowie die Erstellung der Legal Opinion der grenke erfolgt durch international führende Kanzleien. Die BDO Deutschland sowie Grant Thornton Ireland erteilen einen Comfort Letter, die Prospektbilligung erfolgt durch die Aufsichtsbehörde CSSF und das Listing durch die Börse Luxemburg. Durch die laufende Berichterstattung gemäß EU-Transparenzrichtlinie (2004/109/EG, geändert 2013/50/EU) gewährleistet grenke zudem die Anlegertransparenz während der Laufzeit der Instrumente. Die Schaffung von Transparenz und verantwortungsvollem Handeln hat potenziell positive Auswirkungen auf das Vertrauen von Kunden, Partnern und Investoren gleichermaßen. Die Verantwortung der Umsetzung obliegt der GRENKE FINANCE PLC. Alle Dokumente und Veröffentlichungen stehen auf unserer Website zur Verfügung (MDR-P).

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung für organisationsinterne Schulungen zur Unternehmenspolitik werden alle unsere Mitarbeiter:innen sowohl beim Onboarding als auch regelmäßig und anlassbezogen geschult. Dabei sind alle Funktionen mit direktem Bezug zu Geschäftspartnern in Bezug auf Korruption und Bestechung am stärksten gefährdet. Die Teilnahme an den Schulungen wird von der HR-Abteilung nachgehalten, und gegebenenfalls wird ein Eskalationsprozess bei Nichtteilnahme eingeleitet. Unsere Pflichtschulungen umfassen die jährlichen Schulungen zu Compliance, Datenschutz, Arbeitssicherheit, IT-Security Essentials, Bekämpfung von Geldwäsche, operationelle Schadensfallmeldungen und Ad-hoc-Risikomeldungen sowie die alle drei Jahre zu wiederholende Schulung Vermeidung von Belästigung und Diskriminierung.

Die Absicht des stetigen Einhaltens (kurz-, mittel- und langfristig) regulatorischer Vorgaben und Richtlinien (Datenschutz, Geldwäscheprävention, Cybersecurity etc.) sowie das Achten ethischer Standards ist für uns selbstverständlich. Ferner trägt es dazu bei, die finanzielle Stabilität nicht unnötig zu belasten und unser eigenes Image nicht zu schädigen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden folgende Maßnahmen im eigenen Geschäftsbetrieb etabliert und auch 2025 durchgeführt (MDR-A).

Know-your-Customer-Prozess (KYC)

grenke prüft alle geldwäscherelevanten Geschäftsbeziehungen im gesetzlichen Rahmen anhand eines KYC-Prozesses. Dieser umfasst die Identifizierung von Kunden und wirtschaftlich Berechtigten, die Prüfung auf PEP-Status und Sanktionslisten (EU und OFAC).

Compliance- und Anti-Financial-Crime-Organisation

Das Risiko von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und anderen Straftaten wird jährlich durch Risikoanalysen auf Einzel- und Konzernebene ermittelt, und die Sicherungsmaßnahmen werden bewertet. Lokale Geldwäschebeauftragte berichten an das lokale Management sowie an den Geldwäschebeauftragten des grenke Konzerns, der Informationen an den Vorstand weiterleitet. Vorstand und Aufsichtsrat erhalten jährlich einen Bericht zur Geldwäscheprävention. Tochtergesellschaften werden regelmäßig im Rahmen von Compliance- und Geldwäsche-Reviews überprüft, wobei Unternehmen mit höherem Konzernbeitrag verstärkt überwacht werden und der Fokus auf relevanten Märkten liegt (vgl. grenke Verhaltenskodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“).

Compliance-Management-System (CMS)

Unser gruppenweites CMS soll internationalen Anforderungen gerecht werden und operationelle Risiken minimieren. Dazu analysieren Ländersorganisationen jährlich das Risikopotenzial für Non-Compliance-Fälle (inkl. Korruption und Geldwäsche). Vor und nach Unternehmensübernahmen werden Due-Diligence-Prozesse durchgeführt, um beispielsweise Engagements im Bereich umstrittener Waffen zu prüfen und zu vermeiden.

Hinweisgeberplattform – grenke Integrity Line

Mit der grenke Integrity Line können Mitarbeitende, Leasingnehmer, Geschäftspartner und Dritte vertraulich Regelverstöße melden – auch im Bereich Menschen- und Umweltschutz. Jede Meldung wird geprüft und ernst genommen. grenke schützt Hinweisgeber und Unter-

stützer vor Repressalien gemäß geltendem Recht und internationalen Standards (z. B. EU-Direktive). Bei Verstößen gegen geltendes Recht werden angemessene Maßnahmen ergriffen.

Legal Monitoring

Rechtliche Neuerungen werden in Deutschland systematisch identifiziert und dann zielgruppenorientiert im Unternehmen kommuniziert. Das Legal Monitoring bewertet die Relevanz und das Risiko für grenke und passt die schriftlich fixierte Ordnung bei Bedarf an. Die Umsetzung wird ebenfalls systematisch nachverfolgt, und die wesentlichen Neuerungen im Compliance-Reporting werden an die Organe kommuniziert.

Internal Audit

Internal Audit erbringt im Auftrag des Vorstands unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen in der grenke AG und grenke Gruppe. Ziel ist die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung effektiver Governance- und Compliance-Strukturen. Ein wichtiger TOP-KPI ist der Anteil der abgeschlossenen Prüfungen zur Gesamtzahl der für das Geschäftsjahr geplanten Prüfungen im gesamten Konzern (vgl. Kapitel „ESRS 2 – Unsere Nachhaltigkeitsstrategie“ sowie Kapitel 1 „Grundlagen des Konzerns“ unter „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ des zusammengefassten Lageberichts).

Business-Continuity-Management (BCM)

Das BCM koordiniert das Notfallmanagementsystem und stellt sicher, dass einheitliche Vorgaben und Werkzeuge für BCM-Pläne zur Verfügung stehen. Es unterstützt die Fachabteilungen bei der Umsetzung.

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

Informationssicherheit

Wir entwickeln unser Informationssicherheits-Management-System kontinuierlich weiter, um ein angemessenes Schutzniveau für unsere Informationen zu gewährleisten (vgl. grenke Verhaltenskodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“). Dabei halten wir uns an relevante Verordnungen, Gesetze und Standards wie MaRisk, DORA, BAIT und an das IT-Security-Reifegradmodell nach COBIT.

Schulungen zu Korruptions- und Bestechungsbekämpfung

(Vgl. Kapitel „ESRS G1 – Unternehmensführung“ unter „Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung“)

Ergänzende Maßnahmen

(Vgl. Kapitel „ESRS G1 – Unternehmensführung“ unter „Ergänzende Maßnahmen“)

Oberstes Ziel ist für uns immer, die operationelle Resilienz sicherzustellen. Wir entwickeln unsere Sicherheitssysteme und Maßnahmenpläne daher stetig weiter, z. B. durch die Verbesserung von Prozessen zur Business-Impact-Analyse sowie der Vorgaben für BCM-Notfallpläne, die Aktualisierung von Richtlinien bezüglich Informationssicherheit und Cybersecurity sowie die Erarbeitung einer spätestens ab 2027 geltenden DORA-Strategie, die eine tiefere Verankerung der operationalen Resilienz im Unternehmen erreichen soll.

Um uns auf die sich fortentwickelnden regulatorischen Anforderungen aus dem KWG i. V. m. der EU-Verordnung 2022/2544 (DORA) vorzubereiten, haben wir ein DORA-Implementierungsprogramm aufgesetzt, das aus acht Teilprojekten besteht. Im Jahr 2025 wurden im Programm erhebliche Fortschritte erreicht.

Insbesondere wurden die GAP-Analysen abgeschlossen sowie ein Großteil der erforderlichen Weiterentwicklungen konzipiert. Zudem wurden Prozesse zur Sicherstellung eines IKT-Vorfall- und -Meldewesens gemäß Kapitel 3 der EU-Verordnung 2022/2544 (DORA) etabliert.

Zu erheblichen Mittelzuweisungen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Einhaltung von aufsichtlichen Vorgaben und Richtlinien kam es im Geschäftsjahr 2025 nicht (MDR-A).

G1-2: Unser Management der Beziehungen zu Lieferanten

Im Hinblick auf das Management der Beziehungen zu unseren Lieferanten bzw. unseren Zulieferern basiert unser Ansatz auf dem Aufbau und der Pflege langfristiger Partnerschaften, einer angemessenen Risikobewertung und Transparenz. Wir berücksichtigen sowohl Risiken für unser Unternehmen im Zusammenhang mit der Lieferkette, insbesondere in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen und Korruption, als auch Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte. Unser transparentes Whistleblowing-System, die grenke Integrity Line, ermöglicht die frühzeitige Erkennung potenziellen Fehlverhaltens und minimiert Risiken in den Bereichen Korruption und Menschenrechtsverletzungen. Dieses System stärkt das Vertrauen unserer internen und externen Stakeholder und trägt aktiv zur Förderung eines verantwortungsvollen und ethisch nachhaltigen Geschäftsumfelds bei. Darüber hinaus gestalten wir die Zusammenarbeit mit unseren Fachhandelspartnern und Lieferanten entlang geltender gesetzlicher Standards sowie hoher ethischer und Compliance-Standards, um die Einhaltung von Menschenrechten und arbeitsrechtlichen Standards sicherzustellen sowie

eine stabile Basis für unsere Geschäftstätigkeit zu schaffen.

Zu den grenke Zulieferern zählen wir zwei Arten: 1. Vertrieb (Fachhandelspartner), 2. Procurement (Dienstleister). Bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigen wir soziale und ökologische Kriterien (vgl. grenke Lieferantenkodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“). Sie sind verpflichtet, bei der Beschaffung eine wirksame Qualitätssicherung durchzuführen und damit verbundene Risiken zu minimieren. Lieferanten verpflichten sich gegenüber Geschäftspartnern und Dritten, stets integer und ethisch einwandfrei zu handeln. Sie müssen zudem die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Geldwäscheprävention und des Wettbewerbs- und Kartellrechts einhalten sowie die Rechte an geistigem Eigentum wahren. Darüber hinaus erwarten wir von unseren Lieferanten Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption, Bestechung und Interessenkonflikten sowie die Einrichtung und Aufrechterhaltung eines wirksamen Compliance-Management-Systems.

Ferner hat grenke im Geschäftsjahr 2025 die Vorbereitungen zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) fortgesetzt, dies wird jedoch durch den Wegfall des Anwendungsbereichs sowie mangels Umsetzung in die nationale Gesetzgebung nicht weiterverfolgt. Die Achtung und Wahrung der Menschenrechte im Umgang mit unseren Kunden und Fachhandelspartnern sowie Dienstleistern ist uns sehr wichtig und soll im Berichtsjahr 2026 auch in Zusammenarbeit mit einem internen und interdisziplinären Team weiter vorangetrieben werden.

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025
Veränderung in den Organen der Gesellschaft
Risikobericht
Chancen- und Prognosebericht
Übernahmerelevante Angaben
Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht
Lagebericht für die grenke AG

Des Weiteren verpflichten wir uns im Rahmen des Managements guter Beziehungen, Händlerrechnungen im Allgemeinen innerhalb von zwei Werktagen (≤ 48 h) ab dem Zeitpunkt des intern abgeschlossenen und automatisierten Freigabeprozesses zu begleichen (vgl. Kapitel „ESRS G1 – Unternehmensführung“ unter „Zahlungspraktiken“).

Zudem verstehen wir verantwortungsvolle Finanzierung als Verpflichtung zur Prävention von Zahlungsproblemen. Bereits vor Vertragsabschluss prüfen wir im Rahmen einer Leitlinie für verantwortungsvolle Finanzprodukte (vgl. „Verantwortungsvolle Finanzdienstleistungen“ sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“) sorgfältig die individuelle finanzielle Situation unserer Kundinnen und Kunden, um eine angemessene Belastung sicherzustellen. Während der Vertragslaufzeit überwachen wir relevante Indikatoren und treten bei erkennbaren finanziellen Schwierigkeiten in den Dialog, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Geschäftsbeziehung zu bewahren und Zahlungsausfälle zu vermeiden. Kunden, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten, treten wir offen und lösungsorientiert entgegen. Hier weisen wir diese auf eine frühzeitige Meldung ihrer Situation hin.

Bei Beschwerden haben Kunden generell Zugang zu einer unabhängigen Beschwerde- und Ombudsstelle der öffentlichen Banken. Mehr hierzu unter: <https://www.bkms-system.net/bkwebanon/report/clientInfo?cin=2BaF6&c=-1&language=ger>

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden sowie Fachhandelspartnern unterschiedliche Kommunikationskanäle, um sich über unsere Produkte zu informieren und während der ge-

samten Geschäftsbeziehung mit uns in Kontakt zu treten sowie zu interagieren. Wir reagieren schnell auf alle Anfragen und nehmen Hinweise, Vorschläge sowie mögliche Beschwerden stets ernst. Mehr hierzu finden Sie auf www.grenke.de/hilfe-bereich/.

G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Wir vertreten eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen wie insbesondere aktiver und passiver Korruption. Dies ist sowohl in unserem Verhaltenskodex (vgl. grenke Verhaltenskodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“) als auch im Lieferantenkodex (vgl. grenke Lieferantenkodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“) verankert.

Zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung von Korruption und Bestechung verfolgt grenke verschiedene Verfahren, die regelmäßig und jährlich durchgeführt werden. Neben regelmäßigen, verpflichtenden Schulungen für unsere Mitarbeiter:innen stehen Arbeitsanweisungen sowie ein Tool-gestützter Meldekanal zur digitalen Meldung von Zuwendungen und Interessenkonflikten zur Verfügung (EQS Approval Manager). Durch die Abteilung Anti-Financial-Crime (AFC) werden regelmäßig Kontrollhandlungen zu besagten Themen durchgeführt, und auf den jeweiligen Abteilungsseiten von Compliance und AFC werden umfangreiche Informationen dazu zur Verfügung gestellt. (MDR-A).

Internal Audit sorgt für die grenke Gruppe durch Prüfung und Beratung dafür, dass Prozesse und Kontrollen etabliert und wirksam

sind sowie stetig weiterentwickelt werden. Um die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung mit effektiven Prozessen und Kontrollen der Governance- und Compliance-Struktur zu gewährleisten, messen wir als einen unserer TOP-KPI den Anteil der durch Internal Audit abgeschlossenen Prüfungen im Vergleich zur Gesamtzahl der für das Geschäftsjahr geplanten Prüfungen im gesamten Konzern (vgl. Kapitel 1 „Grundlagen des Konzerns“ unter „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ des zusammengefassten Lageberichts). Eine Zielvorgabe bei grenke ist, unsere Governance-Struktur durch effektive Prozesse und Kontrollen zur Sicherung sowie Einhaltung regulatorischer Vorgaben zu stärken (relatives Zielniveau). Bis zum jeweiligen Jahresresultimo wollen wir 85 Prozent der Prüfungen vollständig abschließen. Für die verbleibenden 15 Prozent ist vorgesehen, dass diese bereits in Bearbeitung sind und im darauffolgenden Q1 als vollständig abgeschlossen gelten. Die Zielgröße von 85 Prozent betrachten wir gleichermaßen auf kurz-, mittel- und langfristige Sicht. Das Ziel bezieht sich auf den eigenen Geschäftsbetrieb und wird gemeinsam mit dem Fachbereich Internal Audit verfolgt. Im Jahr 2025 belief sich die Abschlussquote Internal Audits auf 70 Prozent (2024: 65 Prozent) (MDR-T).

Darüber hinaus können unsere Mitarbeiter:innen, Leasingnehmer, Geschäftspartner und Dritte mögliche Regelverstöße stets unter Wahrung der Vertraulichkeit über unsere Hinweisgeberplattform grenke Integrity Line melden. Im Geschäftsjahr 2025 gingen 23 Meldungen ein (2024: 17). Die Aufarbeitung des Sachverhalts erfolgt ausdrücklich unabhängig von der Geschäftsführung. Die Ergebnisse von Hinweisuntersuchungen werden mindestens quartalsweise an den Vorstand berichtet.

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

Der Aufsichtsrat wird im Rahmen der regulären Berichterstattung informiert. Sofern Meldungen ein mögliches Fehlverhalten des Vorstands oder einzelner Vorstandsmitglieder zum Gegenstand haben, werden diese unverzüglich an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats weitergeleitet.

Um die wesentlichen Auswirkungen und Risiken im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung langfristig zu managen, hat grenke umfassende Aktionspläne und Ressourcen im eigenen Geschäftsbetrieb implementiert. Dazu zählen: Schulungsprogramme zum Thema Korruptionsbekämpfung und Compliance, ein transparentes Whistleblowing-System sowie Anti-Financial-Crime-Reviews. Des Weiteren nutzen wir ein gruppenweites Compliance-Management-System, um den vielfältigen internationalen Anforderungen gerecht zu werden und somit operationellen Risiken und Verunsicherungen souverän entgegenwirken zu können. In diesem Rahmen wird das Risikopotenzial für Non-Compliance-Fälle (einschließlich Korruptionsrisiken) von den Länderorganisationen jährlich analysiert. Die genannten Aktivitäten sind integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und sollen zu einem sicheren und stabilen Finanzsystem beitragen. Wir überwachen kontinuierlich die Wirksamkeit unserer Aktivitäten und passen sie bei Bedarf an, um sicherzustellen, dass wir den Herausforderungen im Bereich Korruption und Bestechung proaktiv begegnen (MDR-A).

Um die Strategie unseren Mitarbeiter:innen zugänglich zu machen, werden Richtlinieninhalte über das zentrale Dokumentenverwaltungssystem des Qualitätsmanagements allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Mittels Einsatz von künstlicher Intelligenz (ELLA) können

Mitarbeitende die Informationen schnell und zielgerichtet herausarbeiten.

Des Weiteren werden Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Art, Umfang und Inhalt der Schulungen richten sich sowohl nach der Risikosituation von grenke als auch nach dem Geschäftsmodell. Insbesondere Inhalt und Turnus werden dabei regelmäßig überprüft. Neue Mitarbeitende haben binnen der ersten drei Monate ihrer Betriebszugehörigkeit eine Grundlagenschulung zu absolvieren. Bestandsmitarbeiter:innen absolvieren jährlich eine Auffrischungsschulung zum Thema Compliance. Es erfolgt keine zusätzliche Unterscheidung nach Tätigkeitsfeldern oder Berufsgruppen. Schulungsinhalte sind u. a. Ethik und Compliance, persönliches Verhalten und Interessenkonflikte.

Im Geschäftsjahr 2025 führte grenke in Zusammenarbeit mit dem Partner LRN Online-schulungen zu den Themen Geldwäsche und Compliance durch. Die Schulungen sind mit Quiz und Kapiteltests versehen, um den jeweiligen Wissensstand zu überprüfen und den Aufbau bei den Mitarbeiter:innen zu unterstützen. Sowohl für Personen mit risikobehafteten Funktionen als auch für Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane sowie andere eigene Arbeitskräfte ist die Schulung obligatorisch. Alle Schulungen, die wir in unserem Pflichtschulungs-Curriculum bündeln, werden mit den jeweils zuständigen grenke Fachexpert:innen gesichtet, ausgewählt und gegebenenfalls um grenke Spezifika ergänzt. Die Schulung zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung wird von allen Mitarbeiter:innen einmal im Jahr verpflichtend absolviert.

Eine Ausnahme bildet die grenke Bank. Hier kommt zusätzlich eine andere bankspezifische Schulung eines Anbieters zum Einsatz, um die entsprechenden Besonderheiten abzudecken. Einzelheiten zu den im Rahmen der Schulung behandelten Themen, deren Dauer und Häufigkeit sowie den prozentualen Anteil von Schulungsprogrammen abgedeckten Mitarbeiterkategorien befinden sich in der Tabelle „Schulungen zur Korruption und Bestechungsbekämpfung“ (G1-3, AR 8.).

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

Schulungen zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung (G1-3, AR 8.)

	Stand: 31.12.2025	Risikobehaftete Funktionen (Vorstand und 1. Führungsebene VPs)	Führungskräfte (2. und 3. Führungsebene)	Organe (Aufsichtsrat) – keine Angaben; Weiter- bildungen des AR berich- ten wir im „Bericht des Aufsichtsrats“	Sonstige eigene Arbeits- kräfte (Belegschaft, außer Agenturen und noch nicht übernommene Franchiser)
Anzahl insgesamt zu schulender Personen		31	394		2.002
Abdeckung durch Trainings					
Gesamt in %		94	91		89
Anzahl der Personen, die an mindestens einer Pflichtschulung teilgenommen haben		29	357		1.784
Titel, Schulungsmethode, Dauer und Sprache					
Geldwäsche-Pflichtschulung, online, konzernweit, 50 Minuten, EN, DE, FR, IT, ES, PT, PL in %		94	89		100
Compliance-Pflichtschulung, online, konzernweit, 42 Minuten, EN, DE, FR, IT, ES, PT, PL in %		94	93		100
Compliance-Refresher, online, konzernweit, 30 Minuten, EN, DE, FR, IT, ES, PT, PL in %		0	0		0
Präsenzs Schulungen					
Freiwillig computerbasierte Schulungen					
Häufigkeit					
Häufigkeit Geldwäsche-Pflichtschulung		1 x pro Jahr	1 x pro Jahr		1 x pro Jahr
Häufigkeit Compliance-Pflichtschulung		Jährlich im Wechsel mit Refresher	Jährlich im Wechsel mit Refresher		Jährlich im Wechsel mit Refresher
Häufigkeit Compliance-Refresher		Jährlich im Wechsel mit Compliance-Pflichtschulung	Jährlich im Wechsel mit Compliance-Pflichtschulung		Jährlich im Wechsel mit Compliance-Pflichtschulung
Behandelte Themen					
Geldwäsche-Pflichtschulung	Um den Kurs erfolgreich abzuschließen, müssen alle Inhalte durchgearbeitet worden sein.				
// Was sind Bestechung und Korruption? // Was ist Geldwäsche? // Was ist Terrorismusfinan- zierung? // Auswirkungen von Geldwäsche // Platzierung, Verteilung, Integration // Laufendes Risikomanagement // Interne Berichterstattung bezüglich AML // Taktiken, um Bestechung und Korruption zu verhindern // Was ist Betrug?					
Compliance-Pflichtschulung					
// Risiken bei Bargeld, Geschenken und Einladungen // Interessenkonflikte // Regierungsbeamte // Ethik und Compliance // Persönliches Verhalten und Marktverhalten // Vertrauliche Informationen // Whistleblowing // Kapitalbeteiligungen und finanzielle Interessen // Persönliche Beziehungen					
Compliance-Refresher					
// Interessenkonflikte // Ethik und Compliance // Whistleblowing // Kapitalbeteiligungen und finanzielle Interessen // Persönliche Beziehungen // Externe Beschäftigung // Wettbewerbs- klauseln und Nebenbeschäftigungen					

G1-4: Korruptions- oder Bestechungsfälle

Um gegen Verfahrensverstöße und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vorzugehen, ergreift grenke verschiedene Maßnahmen, darunter Schulungen, Compliance- und Anti-Financial-Crime-Reviews, eine Hinweisgeberplattform und interne Revisionsprüfungen. Die Anzahl der Personen, die mit Schulungen zu Korruption und Bestechung abgedeckt sind, die Anzahl der Anti-Financial-Crime-Reviews zur Umsetzung der Geldwäscheprävention sowie die Anzahl der Meldungen über unsere Hinweisgeberplattform grenke Integrity Line, dienen uns dabei als Metriken, um die Leistung und Wirksamkeit in Bezug auf wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen zu beurteilen (MDR-M).

Im Berichtsjahr 2025 waren gegen uns keine Gerichtsverfahren oder -urteile in Zusammenhang mit menschenrechtlichen Themen anhängig. Dem Fachbereich Corporate Compliance liegen keine Verurteilungen der grenke AG, der Geschäftsleitung der grenke AG, einer Tochtergesellschaft der grenke AG oder einer anderen Geschäftsleitung wegen Korruption, Bestechung oder Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht vor. Es wurden gegen grenke keine Geldbußen für Verstöße gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung verhängt. Es gab keine bestätigten Fälle, in denen eigene Arbeitskräfte wegen Korruption oder Bestechung entlassen oder diszipliniert wurden.

G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

grenke betreibt keine eigene Lobbyarbeit oder politische Einflussnahme und leistet auch keinerlei finanziellen oder sachlichen Spenden an politische Parteien oder allgemein für politische Zwecke (vgl. grenke Verhaltenskodex sowie Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“). Die Mitgliedschaften im Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) und bei Leaseurope beinhalten gelegentliche politische Fachgespräche. So nahm beispielsweise unser CEO Dr. Sebastian Hirsch im Berichtsjahr im Rahmen eines BDL-Komitees an einem Besuch in Brüssel mit Politikern teil. Darüber hinaus hatte kein Mitglied der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane in den beiden Jahren vor der Ernennung im laufenden Berichtszeitraum eine vergleichbare Position in der öffentlichen Verwaltung (einschließlich Regulierungsbehörden) inne. Unser CEO ist Teil des Vorstands des Deutschen Aktieninstituts (DAI) und seit November 2025 Mitglied im unabhängigen Wirtschaftsrat Deutschland.

grenke ist im Transparenzregister gemeldet. Durch die laufende Berichterstattung gemäß EU-Transparenzrichtlinie (2004/109/EG, geändert 2013/50/EU) gewährleistet grenke die Anlegertransparenz während der Laufzeit der Instrumente und erfüllt die Anforderungen aus der Transparenzrichtlinie. Alle Dokumente und Veröffentlichungen stehen auf unserer Website zur Verfügung (vgl. <https://www.grenke.com/de/unternehmen/investor-relations/fremdkapital/esg-anleihen/>).

G1-6: Zahlungspraktiken

Wir begleichen Rechnungen unserer Fachhandelspartner, unabhängig von den in den Zahlungsbedingungen festgelegten Fälligkeiten, ab dem Zeitpunkt des intern abgeschlossenen und automatisierten Freigabeprozesses durchschnittlich innerhalb von zwei Werktagen (< 48 h). Der Zeitraum zwischen Zahlungsfälligkeit der Rechnung und Zahlungsausgang wird dabei nicht detaillierter getrackt.

Diese Zahlungen werden für einen Großteil aller grenke Standorte weltweit aus dem Hauptsitz Baden-Baden heraus und täglich durch den Bereich Treasury Payments vorgenommen. Verzögerungen können gegebenenfalls durch eine Verschiebung der Zeitzonen auftreten. Im Berichtsjahr 2025 ist uns dies in über 90 Prozent der Fälle gelungen.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Zahlungsdauer wurde eine repräsentative Stichprobe von 250 Rechnungen aus dem Berichtsjahr 2025 herangezogen. Die Rechnungen wurden nach dem Zufallsprinzip aus allen im genannten Zeitraum fälligen Rechnungen ausgewählt. Die Stichprobe wird tagbezogen durchgeführt und zeigt den Abrechnungstag im System sowie den Auszahlungstag im Vergleich, einschließlich der Zuordnung zu den jeweiligen Ländergesellschaften. Somit lässt sich valide bestätigen, dass die Begleichung von Rechnungen innerhalb von durchschnittlich unter 48 Stunden erfolgt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden uns keine Gerichtsverfahren in Bezug auf Zahlungsverzug oder Zahlungspraktiken anhängig gemacht.

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025Veränderung in den Organen der
Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

Unternehmensspezifika

Reporting und Transparenz

Die Kommunikation mit unseren Stakeholdern hat in unserer Unternehmenskultur einen hohen Stellenwert. Für einen effektiven Austausch mit unseren Anspruchsgruppen verfügen wir über mehrere Abteilungen, die im Austausch mit internen und externen Stakeholdern stehen (vgl. Kapitel „ESRS 2 – Unsere Nachhaltigkeitsstrategie“). Insgesamt pflegen wir einen aktiven Dialog mit Investoren und anderen Stakeholdern.

Die interne Kommunikation wird durch die Abteilung Corporate Communications gesteuert. Sie dient in erster Linie zur Information, Orientierung, Motivation, Vermittlung der Unternehmensstrategie sowie zum Austausch für unsere Mitarbeiter:innen weltweit. Sie zielt darauf ab, über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen zu informieren und unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit des direkten Feedbacks an den Vorstand zu geben. Damit ist sie auch Teil der Unternehmenskultur. Corporate Communications steuert auch die externe Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit) und setzt dabei auf ein breites Instrumentarium an Kanälen und Formaten. Diese umfassen unter anderem Pressemitteilungen, Beiträge, Interviews und Statements in Print- und Onlinemedien, das Angebot von Webcasts und Pressekonferenzen (physisch und virtuell) sowie Social-Media-Beiträge auf den unternehmenseigenen Kanälen.

Auch zu Geldwäscheprävention und Compliance wird intern kommuniziert. Die Abteilungen AFC und Compliance nutzen hierzu insbesondere ihre jeweiligen Teamseiten, Schulungsmaterialien oder bei Bedarf ein Ad-hoc-Mailing/Intranetbeiträge sowie turnusmäßigen Exchange via Teams mit den lokalen Verantwortlichen.

grenke möchte vom Einfallsreichtum seiner Mitarbeitenden profitieren. Das Ideenmanagement via NOSCO ist zum 31. Dezember 2024 beendet worden, wird aber anlassbezogen zur Nutzung von Kampagnen weitergeführt.

Im Berichtsjahr 2025 wurde die **interne Kommunikation** zu Nachhaltigkeitsthemen durch das Format „Sustainfluencer“ weiter gestärkt. Es versteht sich als Netzwerk, Ideenschmiede und Multiplikator, um Wissen zu verknüpfen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Antworten auf drängende Fragen zu finden. Auch der ESG-Newsroom, Workshops, Intranetbeiträge und Management-Meetings dienen als zentrale Anlaufstellen für Informationen zu Strategie, Zielen, Maßnahmen und aktuellen Projekten im Bereich Nachhaltigkeit.

Investor Relations verantwortet die **Kapitalmarktkommunikation** im Rahmen der gesetzlichen und börsenrechtlichen Zulassungsfolgepflichten der Aktiengesellschaft. Dies umfasst insbesondere die ordnungsgemäße und zeitgerechte Veröffentlichung von Finanzberichten, Ad-hoc-Mitteilungen und Stimmrechtsmitteilungen sowie die Einhaltung der einschlägigen kapitalmarktrechtlichen Vorgaben. Darüber hinaus koordiniert Investor Relations die Kommunikation mit (bestehenden) Investoren und Analysten, ESG-Ratingagenturen sowie die Durchführung von Analysten- und Kapitalmarktkonferenzen, Roadshows und der Hauptversammlung. Ziel ist eine rechtskonforme, transparente und gleichmäßige Information des Kapitalmarkts (vgl. Kapitel 1 „Grundlagen des Konzerns“ des zusammengefassten Lageberichts). Zudem verantwortet die Abteilung die Regelberichterstattung (Geschäftsbericht, Halbjahresfinanzbericht, Quartalsmitteilungen).

Die Abteilung Treasury kommuniziert mit Fremdkapitalinvestoren und -analysten, veröffentlicht Informationen zu Fremdkapitalinstrumenten und arbeitet mit Rating-Agenturen zusammen (vgl. Kapitel 5 „Risikobericht“ unter „Liquiditätsrisiken“ des zusammengefassten Lageberichts).

Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025
- Veränderung in den Organen der Gesellschaft
- Risikobericht
- Chancen- und Prognosebericht
- Übernahmerelevante Angaben
- Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate-Governance-Bericht
- Lagebericht für die grenke AG

Zugang zum Kapitalmarkt

ESG-Ratings

ESG-Ratings und -Benchmarks bieten Investoren eine Grundlage zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung. Neben unseren Investment-Grade-Ratings durch S&P Global Ratings und Fitch Ratings etablieren und entwickeln wir weitere marktfähige ESG-Ratings.

Seit 2022 beteiligen wir uns an ESG-Ratingverfahren von MSCI, ISS ESG und Sustainalytics, wobei wir Informationen aus Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Unternehmenswebsite bereitstellen. Im Vergleich

zum Vorjahr lässt sich festhalten, dass sich die ESG-Leistung von 2024 auf 2025 insgesamt positiv entwickelt hat. Während einige Ratings (MSCI, ISS ESG) stabil bleiben, zeigt insbesondere S&P Global klare Verbesserungen. Die Ergebnisse bestätigen eine Stärkung der ESG-Performance (vgl. Kapitel „ESRS 2 – Unsere Unternehmenspolitik“).

Bei der Ratingagentur MSCI konnten wir unser AA-Rating halten und zählen damit zu den überdurchschnittlich bewerteten Unternehmen im Branchenvergleich. Im ESG-Risikoring von Sustainalytics konnten wir uns leicht verbessern von 19,95 auf 19,88; womit wir nun

dem niedrigen ESG-Risikobereich zugeordnet werden. Bei ISS ESG bleiben wir mit einem Rating von C– unverändert. Der S&P Global ESG Score steigt deutlich von 32 auf 39 Punkte und positioniert uns im Benchmark-Vergleich im oberen Viertel. Um transparent über unsere CO₂-Emissionen sowie die Chancen und Risiken für unser Geschäftsmodell aus dem Klimawandel zu berichten, reichten wir für das Geschäftsjahr 2025 erneut den Berichtsfragebogen des Carbon Disclosure Projects (CDP) ein. Dabei konnten wir eine deutliche Verbesserung von Score D auf Score B erzielen.

ESG-Ratings

Rating-Agenturen					Initiativen	Governance-Scorecard
MSCI	Sustainalytics	ISS ESG	S&P Global ²	EthiFinance ¹	CDP	DVFA
2025: AA 2024: AA 	2025: 19,88 2024: 19,95 	2025: C– 2024: C– 	2025: 39 2024: 32 	2025: 68 2024: 53 	2025: B 2024: D 	2025: 85,88 % 2024: 83,14 % 
Scale: CCC bis AAA	Scale: 100 bis 0	Scale: D– bis A+	Scale: 0 bis 100	Scale: 0 bis 100	Scale: F bis A	Scale: 0 % bis 100 %

¹ EthiFinance: Die Berechnungsgrundlage von EthiFinance wurde angepasst, weshalb der Wert im Vergleich zum Vorjahr abweicht.
² S&P: Die Grundlage für die Berechnung des Scores wurde geändert. Ab dem Geschäftsjahr 2025 legen wir bei S&P den gesamten ESG-Score offen (vorher: CSA-Score).

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG

Mit unseren Leasing- und Mietlösungen ermöglichen wir Investitionen für über eine halbe Million KMU weltweit. Um unsere KMU-Kunden mit unseren Finanzierungslösungen optimal zu unterstützen, ist eine diversifizierte Refinanzierungsstruktur entscheidend. Der grenke Konzern kann dadurch jederzeit auf Marktentwicklungen reagieren und eine adäquate Liquiditätsausstattung sicherstellen. Prinzipiell refinanzieren wir uns unabhängig von einzelnen Bankinstituten über einen direkten Zugang zu verschiedenen Refinanzierungsinstrumenten auf den Fremdkapitalmärkten. Im Wesentlichen beruht die fremdkapitalbasierte Finanzierung auf vier Säulen.

- // **Senior-Unsecured-Instrumente**, die im Wesentlichen auf unserem Investment-Grade-Rating aufbauen. Dazu zählen Anleihen, wie aktuell unter anderem ein Green Bond und ein Social Bond, sowie Commercial Paper und Schuldverschreibungen
- // **Einlagengeschäft** der grenke Bank
- // **Forderungsbasierte Finanzierung** unter anderem durch ABCP-Programme
- // **External Bank Funding:** Kreditbeziehungen mit internationalen Banken sowie syndizierte Kreditlinien

Im Rahmen unserer Refinanzierungsstrategie betreibt die grenke Bank AG seit 2009 den Ankauf von Leasingforderungen aus den Konzerngesellschaften. Daneben kooperiert die grenke Bank mit verschiedenen Förderbanken, indem sie zweckgebundene Forderungen aus Leasingverträgen in Form von Globaldarlehen ankauft. Die aus der Refinanzierung mittels Förderbanken resultierenden vergünstigten Konditionen geben wir 1:1 an die Leasingkunden weiter.

Vier Säulen der Refinanzierung

Senior-unsecured	grenke Bank	Asset-backed	External bank funding
// DIP (Anleihen) // Commercial Paper	// Einlagengeschäft // Globaldarlehen mit Förderbanken	// ABCP-Programme // Forderungsbasierte Darlehen	// Schuldscheindarlehen // Syndicated Loans // Revolving Credit Facilities

Zur Emission von Anleihen hat der grenke Konzern bereits 2003 ein sogenanntes Debt-Issuance-Programm (DIP) aufgesetzt, dessen Prospekt der EU-Prospektverordnung (2017/1129) unterliegt. Wir stärken unseren Kapitalzugang durch die Erweiterung unseres Refinanzierungsmix um nachhaltige Produktvarianten, wie Green, Social oder Sustainable Bonds. Unser Sustainable Bond Framework beschreibt gemäß den ICMA Green Bond Principles, Social Bond Principles sowie Sustainable Bond Guidelines die Verwendung der Finanzmittel für grüne bzw. soziale Projekte. Zudem beschreibt das Framework den Prozess der Projektbewertung und -auswahl, das Management der Erlöse und die Berichterstattung zu den nachhaltigen Anleihen.

Die Mittel aus Green Bonds fördern die nachhaltige Transformation von KMU durch die Finanzierung und Refinanzierung unseres Green-Economy-Geschäfts (vgl. Kapitel „ESRS E1 – Klimawandel“). Entsprechend den Green Project Categories der ICMA aus dem Jahr 2022 unterstützen wir so erneuerbare Energien, Energieeffizienz, sauberen Transport, Verschmutzungsprävention und -kontrolle

sowie nachhaltiges Wasser- und Abwassermanagement.

Mit unseren Small-Ticket-Leasing-Verträgen decken wir die Investitionen von KMU ab und unterstützen so die Entwicklung starker und widerstandsfähiger Unternehmen. Diese tragen wiederum zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in den Regionen bei und fördern damit die wirtschaftliche Stabilität.

Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025**
- Veränderung in den Organen der Gesellschaft
- Risikobericht
- Chancen- und Prognosebericht
- Übernahmerelevante Angaben
- Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate-Governance-Bericht
- Lagebericht für die grenke AG

Die Mittel aus Social Bonds konzentrieren sich daher auf.

Förderungswürdige Mikrokredite

- // Leasingverträge zwischen 500–50.000 EUR,
- // alle Objektarten innerhalb unseres Portfolios, mit Ausnahme von Green-Economy-Objekten, um sicherzustellen, dass keine Doppelzuteilung erfolgt,

und förderfähige KMU-Kunden

- // Unternehmensgröße von KMU < 250 Mitarbeiter und Umsatz ≤ 50 Mio. EUR,
- // Sitz in einem Land mit einer Arbeitslosenquote, die über dem EU-27-Durchschnitt liegt.

Als unabhängige Drittpartei validierte Sustainalytics mit der Second-Party-Opinion vom 16. Mai 2024 zuletzt unser aktuelles Sustainable Bond Framework (MDR-M). Sie betrachtet das grenke Sustainable Bond Framework als glaubwürdig, wirkungsvoll und bestätigt die Einhaltung der Kernkomponenten der Green- und Social Bond Principles. Weitere Details sind auf unserer Website verfügbar (vgl. <https://www.grenke.com/de/unternehmen/investor-relations/fremdkapital/esg-anleihen/>).

Im September 2023 platzierten wir unseren ersten grenke Green Bond über unser Debt-Issuance-Programm (DIP) mit einem Emissionsvolumen von 500 Mio. EUR. Der Zinssatz betrug 7,875 Prozent p. a. und die Laufzeit ist 3,5 Jahre bis zum 6. April 2027 (ISIN: XS2695009998).

Im September 2024 platzierten wir unseren ersten grenke Social Bond über unser Debt-Issuance-Programm (DIP) mit einem Emissionsvolumen von 500 Mio. EUR (ISIN: XS2905582479). Der Zinssatz betrug 5,125 Prozent p. a. und die Laufzeit ist 4,25 Jahre bis zum 4. Januar 2029.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 wurden insgesamt 1 Mrd. EUR aus unserem Green und Social Bond vollständig allokiert.

Dies entspricht dem zugeteilten Volumen, über das wir im Rahmen unseres Sustainable Bond Report zum 13. Oktober 2025 berichteten. Die jährlichen Berichte zu unseren nachhaltigen Anleihen werden auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Konzernnachhaltigkeitserklärung 2025

Veränderung in den Organen der Gesellschaft

Risikobericht

Chancen- und Prognosebericht

Übernahmerelevante Angaben

Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate-Governance-Bericht

Lagebericht für die grenke AG